



Geschäftsbericht 2022

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

ph | sh

Stiftungen und Förderinstitutionen

Stiftung Mercator Schweiz

Stiftung Werner Amsler

Projekt *Draussen unterrichten* 2021 – 2026

Bundesamt für Kultur

Projekt *Mehrsprachige Bildungsräume – integrative Sprachförderung durch Linguistic Landscape* 2022 – 2024

Hasler Stiftung

Projekt *Informatik-Garten: Förderung von Informatikkompetenzen im Kindergarten* 2021 – 2022

swissuniversities

– P-8 Stärkung von Digital Skills in der Lehre

– Projekt *DigiBasics – Basiskompetenzen für Studierende in einer digitalen Gesellschaft* 2021 – 2024

Die PSHH bedankt sich herzlich bei den Stiftungen und den Förderorganisationen für ihre grosszügige Unterstützung.

Geschäftsbericht 2022

© Pädagogische Hochschule Schaffhausen | www.phsh.ch

Die PSHH ist Mitglied des Wissenschaftsverbundes Vierländerregion Bodensee (ehemalig IBH) und Partnerschule der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH)

Redaktion: Désirée Meyer, PSHH

Korrektur: Yvonne Bettschen

Gestaltung: Jean-Marc Rossi | www.atelier.rossi.sh

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht

4	Zertifiziert in die Zukunft Dr. Beat Stöckli
5	Rückblick der Rektorin Prof. Dr. Gerda Buhl
6	Leistungsbereich Ausbildung Prof. Dr. Renato C. Müller Vasquez Callo
8	Diplomierte Studienjahrgang 2019 und deren Vertiefungsarbeiten
11	Leistungsbereich Weiterbildung und Dienstleistungen Prof. Dr. Thomas Hermann
13	Leistungsbereich Forschung und Entwicklung Prof. Dr. Thomas Hermann
16	Akademischer Bericht 2022
18	Verabschiedungen und Begrüssungen
19	Impressionen 2022

Kennzahlen und Jahresrechnung

20	Organigramm
21	Rechenschaftslegung in Bezug auf den Leistungsauftrag
30	Jahresrechnung und Revisionsbericht

Zertifiziert in die Zukunft



DR. BEAT STÖCKLI
PRÄSIDENT HOCHSCHULRAT

«Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.» Dieses Zitat von Marie von Ebner-Eschenbach passt sehr gut zur aktuellen Lage der PHSH. Was Hochschulrat, Hochschulleitung und die Dozierenden heute tun, entscheidet darüber, wie sich die Pädagogische Hochschule Schaffhausen (PHSH) in Zukunft präsentieren wird, wo sie sich von anderen Pädagogischen Hochschulen differenzieren und auf welchen Gebieten sie sich profilieren wird.

Nachdem im Jahr 2020 die strategische Führung der PHSH, der Hochschulrat, vom Regierungsrat vorgeschlagen und vom Kantonsrat gewählt worden war, hatte dieser unter anderem die Aufgabe, die *operative* Führung der PHSH, die Hochschulleitung, neu zu besetzen. Die neue Hochschulleitung mit der Rektorin Prof. Dr. Gerda Buhl, dem Prorektor Ausbildung, Prof. Dr. Renato C. Müller Vasquez Callo, und dem Prorektor Weiterbildung und Dienstleistungen, Prof. Dr. Thomas Hermann, nahm 2021 die Herausforderung an, die PHSH auf die Zukunft auszurichten.

Mit der erfolgreichen Akkreditierung als Pädagogische Hochschule hat die PHSH im Jahr 2022 einen weiteren Meilenstein und damit den Zugang zur Schweizer Hochschullandschaft erreicht. Zu diesem schönen Erfolg sei an dieser Stelle allen Beteiligten nochmals herzlich gratuliert und für den ausserordentlichen Einsatz gedankt.

Dass sich Jahr für Jahr viele junge Menschen für den Lehrerberuf entscheiden, ist erfreulich. Dass junge Menschen aus der Region Schaffhausen mit dem Berufsziel Lehrerin oder Lehrer die PHSH als Ausbildungsstätte auswählen, ist für uns Verpflichtung und Ansporn zugleich. So besuchen gegenwärtig knapp 200 Studierende die PHSH. Im Jahr 2022

konnten wir insgesamt 48 gut ausgebildeten und motivierten jungen Menschen das Lehrdiplom überreichen. Gleichzeitig konnten wir im vergangenen Jahr 44 neue Studierende an der PHSH begrüßen.

Nachdem nun die strategische und die operative Führung neu besetzt und die Akkreditierung erlangt worden sind, wird es im kommenden Jahr darum gehen, die Architektur der einzelnen Lehrgänge auf die Zukunft auszurichten. Gleichzeitig laufen im Hintergrund die Arbeiten für den künftigen Campus auf dem Kammgarnareal. So richtet sich die PHSH Schritt für Schritt auf die Zukunft aus.

Hochschulrat und Hochschulleitung gehen diese Herausforderungen mit Freude und Engagement an.

Der Hochschulrat der PHSH

Der Hochschulrat ist das oberste Organ der PHSH und trägt die strategische Führungs- sowie die unmittelbare Aufsichtsverantwortung. Die Mitglieder des Hochschulrats sind:

Dr. Beat Stöckli (Präsident), Dr. Nicole Bayer (Vizepräsidentin), Boris Bänziger Bouvard, Dr. Désirée Donzallaz, Dr. Jeanette Oostlander, Prof. Dr. Heinz Rhyn und Patrick Strasser (Regierungsrat).

Mit beratender Stimme nehmen Ruth Marxer, Roland Moser, Prof. Dr. Gerda Buhl (Rektorin PHSH) und Dr. Jean-Pierre Zürcher (Vertreter der Dozierenden) an den Sitzungen des Hochschulrats teil.

Rückblick der Rektorin



PROF. DR. GERDA ELISABETH BUHL
REKTORIN

Das Jahr 2022 war in vielerlei Hinsicht turbulent. Die notwendigen Veränderungen in verschiedenen Bereichen der PHSH wie die Umstrukturierung des Studiums und die Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur waren herausfordernd und verlangten viel Flexibilität und Kreativität von allen Mitarbeitenden. Dank des grossen Engagements aller Mitarbeitenden ist vieles gut gelungen und an anderem muss noch weitergearbeitet werden. Pädagogische Hochschulen bewegen sich stets im Spannungsfeld von Wissenschaftsbezug und Praxisorientierung, Fachlichkeit und Fachdidaktik, Präsenzunterricht, Online-Lehre oder Blended Learning. Um Studierende für die Schule von morgen vorzubereiten, sind Innovationen unumgänglich. Die Strategie 2022–2028 zeigt wichtige zukünftige Entwicklungsfelder der PHSH auf.

PHSH ist eine akkreditierte Hochschule

Am 25. März 2022 hat der Schweizerische Akkreditierungsrat der PHSH die Akkreditierung als Pädagogische Hochschule erteilt. Damit hat sich die PHSH als anerkannte Institution in der Hochschullandschaft der Schweiz definitiv etabliert. Wie bereits in früheren Geschäftsberichten aufgeführt, war diesem Schritt ein mehrere Jahre dauernder, intensiver Prozess auf der Ebene der Organisationsentwicklung und in der Politik, vorangegangen. Nachdem das Schaffhauser Hochschulgesetz 2020 in Kraft getreten war, war der Weg zur Anerkennung nach dem Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz HFKG geebnet und führte schliesslich im Frühling 2022 zu einem erfolgreichen Abschluss.

Der Bericht der Gutachtergruppe respektive des Akkreditierungsrates stellt der PHSH ein positives Zeugnis aus und anerkennt die langjährige, intensive und zielorientierte Qualitätssicherung und -entwicklung auf unterschiedlichen Ebenen. Als besondere Stärken werden erstens die Erarbeitung eines Qualitätsleitbildes betont, das der PHSH als wertvolles Instrument für die Erarbeitung des Konzepts *Qualitätsmanagement* diene, und zweitens die systematische Nutzung des umfangreich aufgebauten und über Jahre gut etablierten Dokumenten- und Prozessmanagementsystems. Als weitere Stärken der PHSH sieht die Gutachtergruppe die gelebte Qualitätskultur und den lebendigen Dialog zwischen der Hochschulleitung und den verschiedenen Anspruchsgruppen.

Im Sinne der Weiterentwicklung erhält die PHSH drei Auflagen in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Nachhaltigkeit und Diversität. Die PHSH betrachtet diese Auflagen des Schweizerischen Akkreditierungsrates als wertvollen Hinweis für anstehende Entwicklungen, für welche nun zwei Jahre Zeit bleibt. Erste organisatorische Schritte sind bereits unternommen. Für die vollständige Erfüllung werden von Fachleuten der PHSH verschiedene Konzepte zu den genannten Bereichen ausgearbeitet und umgesetzt.

Moderne IT-Infrastruktur

Bei der IT-Infrastruktur wurde im März eine neue Ära eingeleitet. Die seit Gründung der PHSH bestehende Integration der IT-Infrastruktur in die Infrastruktur der Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) wurde Mitte März aufgelöst. Ziel der neuen Lösung war es, die neue IT-Infrastruktur für den Studien- und Verwaltungsbetrieb der PHSH aus gesamtheitlicher Perspektive zu planen und umzusetzen.

Die PHSH setzt neu auf eine cloudbasierte Lösung mit *Microsoft Azure* und *Office 365* im Zentrum. Das Learning-Management-System *Ilias* wurde von *Microsoft Teams* abgelöst und die Campusmanagement-Software *Evento* wurde durch *Daylight* ersetzt.

Die Ablösung wurde in mehreren Teilprojekten geplant und konnte termingerech umgesetzt werden. Bereits im Frühling 2021 erfolgten die Ablösung der Netzwerkverwaltung und die Inbetriebnahme eines eigenen Netzwerks. Mit diesen Umstellungen wurde der Grundstein für eine zeitgemässe IT-Infrastruktur gelegt, welche die technische Basis für alle weiteren Entwicklungen der Hochschule von der Lehre über die Forschung und Weiterbildung bis hin zu den Dienstleistungen sicherstellt.

Leistungsbereich Ausbildung



PROF. DR. RENATO C. MÜLLER VASQUEZ CALLO
PROREKTOR AUSBILDUNG

Studierende an der PSHH

Anlässlich einer beeindruckenden Show mit Rückblicken auf die Studienzeit konnte vor den Sommerferien der Jahrgang H19 mit Rosen und Konfetti verabschiedet werden. Ihren Bachelor erfolgreich abgeschlossen haben 44 Diplomandinnen und Diplomanden: zwei Personen für die Kindergartenstufe, 10 Personen für die Kindergarten- und die Unterstufe sowie 32 Personen für die Primarstufe. Die meisten unserer ehemaligen Studierenden haben nach den Sommerferien eine Klasse übernommen und tragen dazu bei, dass der aktuell vorhandene Mangel an Lehrpersonen etwas verringert werden kann. Mitte Oktober 2022 waren 194 Studierende an der PSHH immatrikuliert. 171 studieren in einem unserer Bachelorstudiengänge, 16 erweitern ihre Lehrbefähigung um ein weiteres Fach und zwei um eine zusätzliche Stufe. Drei Lehrpersonen mit einem ausländischen Lehrdiplom absolvieren eine Ausgleichsmaßnahme und zwei Personen Zusatzleistungen im Rahmen des Masterstudiengangs Sonderpädagogik der HfH.

Angebotene Studiengänge

Das Angebot an Studiengängen deckt sich mit dem der Vorjahre und umfasst:

- Bachelorstudiengang Kindergartenstufe KG (Primarstufe Schuljahre 1 und 2)
- Bachelorstudiengang Kindergarten und Unterstufe KGU (Primarstufe Schuljahre 1 bis 5)
- Bachelorstudiengang Primarstufe PS (Primarstufe Schuljahre 3 bis 8)
- Erweiterungsstudium für zusätzliche Unterrichtsfächer
- Erweiterungsstudium für zusätzliche Schuljahre der Primarstufe (KG, PS)
- Ausgleichsmaßnahmen für Lehrpersonen mit ausländischen Diplomen
- Zusatzleistungen zum Masterstudiengang Sonderpädagogik an der HfH



44 Diplomandinnen und Diplomanden wurden an der Diplomfeier mit Rosen und Konfetti verabschiedet.

Start des weiterentwickelten Studiums

Im Herbst 2022 war es so weit: 44 neue Studierende sind in das in einem partizipativen Prozess weiterentwickelte Studium gestartet. 11 Studierende im Studiengang Kindergarten- und Unterstufe und 33 Studierende im Studiengang Primarstufe. 29 Studierende haben ihren Wohnsitz im Kanton Schaffhausen, 12 in den Kantonen Zürich, Thurgau, Basel, Aargau und drei wohnen in Deutschland. Neu gelangen die Studierenden in etwa 36 kompetenzorientierten Modulen, zu welchen auch diverse Praktika auf der Zielstufe gehören, zum Lehrdiplom. Im ersten Jahr wird der Fokus auf die Berufspraxis, die Erziehungswissenschaften, die Bildung, Führung und Kommunikation, die Wahl-/Pflichtfächer und auf das Schreiben, die Forschung und die Entwicklung gelegt. Das zweite Jahr steht im Zeichen der Wahlfächer und der weiteren Berufspraxis. Im dritten Jahr werden die Pflichtfächer abgeschlossen, Vertiefungsmodule studiert sowie die Bachelorarbeit geschrieben.

Schreibatelier

Im Jahr 2022 wurde im Rahmen der Weiterentwicklung der Module an der PHSH das Schreibatelier ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um ein freiwilliges Angebot der Schreibberatung für die Studierenden. Die Beratungen umfassen sowohl Eins-zu-eins-Settings als auch Inputveranstaltungen und finden am Freitag über Mittag im Didaktischen Zentrum oder online statt.

Es werden Themen rund ums Schreiben und das wissenschaftliche Arbeiten thematisiert wie beispielsweise das Finden einer guten Fragestellung, die Recherche, das Zitieren, der Aufbau von wissenschaftlichen Arbeiten und sprachformale Kriterien. Weiter sind auch praxisorientiertere Anliegen wie das Schreiben von guten Unterrichtsplanungen oder das Verfassen von Elternbriefen Teil der Schreibberatung.

Die Kooperation mit dem Schreibzentrum an der PHZH ermöglicht es, dass ausgewählte Studierende eine Fortbildung in Zürich besuchen können. Im Rahmen von fünf Weiterbildungshalbtagen, welche die Studierenden mit einer praxisorientierten Schreibberatungsprüfung abschliessen, werden die Studierenden zu Tutorierenden ausgebildet. Die Tutorinnen und Tutoren führen mit Unterstützung der im Schreibatelier beteiligten Dozierenden Schreibberatungen durch.



Die Mitarbeitenden haben an den PHSH-Tagen im Sommer 2022 an der Weiterentwicklung der Module gearbeitet und die drei spannenden Workshops «Kooperatives Lernen», «Thanks for the Feedback» und «Werte machen Schule» besucht.

Diplomierte Studienjahrgang 2019 und deren Vertiefungsarbeiten



Wie die Vögel: Im Jahr 2022 haben 44 Studierende ihr Lehrdiplom erhalten. Die Feier fand im Hofackerzentrum in Schaffhausen statt. Der Abend war gespickt mit Darbietungen der Studierenden: Mit Theaterauftritten, musikalischen Intermezzi, tänzerischen Beiträgen und Fotos blickten sie auf die vergangenen drei Jahre ihres Studiums zurück.



Ausgezeichnet: Lara Frei und Andrin Hensen erhielten vom Verein PHSH für ihre Arbeit mit dem Titel «Ökonomische Bildung auf der Primarstufe: Wir gründen eine Schülerfirma» den Preis für die beste Bachelorarbeit.

Kindergarten/Kindergarten- und Unterstufe

Vordere Reihe von links: *Barbara Scherrer, Ninah Brügger, Alexandra Werner, Selina Leu, Sarah-Madeleine Richter*

Hintere Reihe von links: *Simona Oettli-Brunschwiler, Carla Marchetti, Kim Gyr, Sara Konstantinidis, Céline Medgyesy, Mirjam Schenk, Nahjma Keller*



Primarstufe

Vordere Reihe von links: *Anita Zlatkova, Julia Bollinger, Victoria Gialakis, Sinem Kardas, Lea Guldemann, Sarah Hotz, Chiara Hilbig, Andrin Hensen, Luisa Moldavio, Matthias Stamm*

Mittlere Reihe von links: *Nico Meila Hauser, Annina Schmuki, Linda Rüger, Gian Klingler, Vanessa Zelmer, Dominique Löpfe, Chiara Brönnimann, Lydia März, Louisa Schmitz, Celine Tanner, Lara Frei, Michelle Bölsterli*

Hintere Reihe von links: *Manuel Frey, Raffael Strupler, Shayna Langhans, Céline Uehlinger, Lea Wetzler, Eva Ruh, Noa Kleber, Leonie Platt, Ileana Costantino, Gianna De Grandis*

Vertiefungsarbeiten

Kindergarten / Kindergarten- und Unterstufe

Brügger	Ninah	Wenn ich meine Schulkinder nicht mag: Eine Untersuchung zum Umgang mit Antipathie bei Lehrpersonen
Gyr	Kim	Bewegt. Praktisch. Motivierend: Das lernförderliche Potenzial von Bewegungsaktivitäten im Mathematikunterricht
Keller	Nahjma	Sexueller Missbrauch: Wie kann ich als Lehrperson einem betroffenen Kind helfen?
Konstantinidis	Sara	Zu klein, um Ritter zu sein: Das Entwickeln und Gestalten eines Bilderbuches für den ersten Zyklus
Oettli-Brunschwiler	Simona	Elemente von naturnahen Schulaussenräumen und deren Nutzung
Richter	Sarah-M.	Lebenswelt Klinikschule: Chancen und Grenzen des klinikinternen Unterrichts neurologisch erkrankter Kinder und Jugendlicher
Schenk	Mirjam	Unterricht to go: Ein Rucksack voller Unterrichtsmethoden für den Draussen-Unterricht
Scherrer	Barbara	Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kindergarten anhand von Permakultur
Werner	Alexandra	Genderunabhängige Vorbilder generieren: «Gender-Re-Scripting» im Zyklus 1
Marchetti	Carla] Bühne frei! Von der Idee bis zur Umsetzung eines Theaters im Kindergarten
Medgyesy	Céline	

Primarstufe

Bollinger	Julia	Lieder, Klänge und Melodien in Geschichten integrieren: Musikunterstütztes Erzählen auf der Primarstufe
Bölsterli	Michelle	Wie Kinder mit Trauer umgehen und wie wir Lehrpersonen sie dabei unterstützen können
Costantino	Ileana	Achtsamkeit und Glück als Lebenskunst lehren
Frey	Manuel	Standard X: Schule und Gesellschaft
Guldimann	Lea	Die Bedeutung von Freundschaft im Primarschulalter
Hauser	Nico	Warum Bauernhofschule eine nachhaltige Zukunft fördert
Hotz	Sarah	David gäge Goliath: Durchführung eines Musikprojekts mit einem Kinderchor
Kardas	Sinem	Moralische Entwicklung: Kann das moralische Urteilsvermögen durch Dilemma-Diskussionen bei Primarschulkindern gefördert werden?
Kleber	Noa	2 x 3 macht 4: Wenn Kinder mitbestimmen, wie sie das Einmaleins üben
Klingler	Gian	Impulssetzung in spielbasierten Lernumgebungen: Fachliche Lernziele im Fokus
Kurz	Giuliano	Entwicklung von didaktischen Hilfsmitteln für den 10er-Übergang
Langhans	Shayna	Die Bedeutung der exekutiven Funktionen für Kinder mit ADHS
Löpfe	Dominique	Prüfungsangst: Gelassener an die Prüfung – doch wie? Wenn das Angstmonster auf den Panikknopf drückt.
März	Lydia	Nächster Halt: Hauptbahnhof Klassenzimmer: Das Rollenspiel als fächerübergreifender Lernort
Nickelsen	Martina	Mit Touchpen und Tablet: Bildnerisches Gestalten zeitgemäss
Platt	Leonie	Tabletunterstütztes Lernen: Ein fächerübergreifender Ansatz in der Primarstufe
Rathgeb	Svenja	Legasthenie: Strategien der Schülerinnen und Schüler und Hilfestellungen der Lehrpersonen
Rüger	Linda	Dem Wandern auf der Spur: Exemplarisch mit Kindern umgesetzt
Ruh	Eva	ADS in der Schule: Tipps für Lehrpersonen, Kinder mit einer diagnostizierten ADS im Unterricht zu fördern
Schmuki	Annina	Hilfe, mein Kind ist unkonzentriert und impulsiv: Ein Film klärt Eltern über AD(H)S auf
Stamm	Matthias	Den arabischen/nordafrikanischen Raum über Rhythmen erkunden
Strupler	Raffael	Fairness im Sportunterricht
Tanner	Celine	Selbstbeurteilung aus Sicht der Kinder
Wetzler	Lea	Lernort Wald: Förderung der überfachlichen Kompetenzen
Zelmer	Vanessa	Spezial kompetent durch Spiel: Kann die emotional-soziale Kompetenz bei Kindern durch Regelspiele (Interaktionsspiele) gefördert werden?
Zlatkova	Anita	Wirksamkeit von kraftfördernden Massnahmen bei Kindern
Brönnimann	Chiara] Leistungsdruck auf der Mittelstufe
Schmitz	Louisa	
de Grandis	Gianna] Stressfreier Lehreralltag: Nur ein Wunschtraum?
Moldavio	Luisa	
Frei	Lara D.] Ökonomische Bildung auf der Primarstufe: Wir gründen ein Klassenunternehmen
Hensen	Andrin	
Gialakis	Victoria] Woran erkennt man Kreativität in Kunstwerken von Schülerinnen und Schülern und wie kann man diese fördern?
Hilbig	Chiara	

Leistungsbereich Weiterbildung und Dienstleistungen



PROF. DR. THOMAS HERMANN
PROREKTOR WEITERBILDUNG UND DIENSTLEISTUNGEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Weiterbildung

Kaum sorgten die Lockerungen der Corona-Massnahmen für etwas Entspannung im Schulfeld, waren Schulleitungen und Lehrpersonen mit der Einschulung geflüchteter Kinder aus der Ukraine gefordert. Das Prorektorat Weiterbildung und Dienstleistungen konnte innert kurzer Zeit Unterstützungsangebote generieren. Dies gelang erstens dank unserer Kollegin Bettina Looser, die eine anerkannte Fachfrau ist auf dem Gebiet der Migrations- und Fluchtpädagogik, und zweitens dank einer sehr guten Zusammenarbeit mit der Dienststelle Primar- und Sekundarstufe I des Erziehungsdepartements. Die Angebotspalette umfasste offene Onlineveranstaltungen zur schulischen Integration geflüchteter Kinder und Jugendlicher, ein Beratungstelefon sowie Weiterbildungskurse etwa zur Frage, wie ukrainische Kinder möglichst schnell in den Unterricht integriert werden können.

Abschlüsse von weiterbildenden Zertifikatslehrgängen bilden jeweils einen Höhepunkt im Weiterbildungskalender. Der erstmals durchgeführte CAS Lernreise Volksschule konnte mit einer sehr stimmigen Abschlussveranstaltung im Juni 2022 in der Kammgarn abgeschlossen werden. Gut 20 Teilnehmende präsentierten ihre Projekte einer interessierten Öffentlichkeit. Seit dem Schuljahr 2022/2023 können zudem acht Absolventinnen und Absolventen der Zusatzqualifikation Musikalische Grundschule im Kanton Schaffhausen Musik unterrichten.

Die im Programm 2022 ausgeschriebenen Weiterbildungskurse konnten wieder grösstenteils in Präsenz abgehalten werden. Die Erfahrungen aus den Onlineveranstaltungen sind jedoch gezielt in einzelne Distance-Learning-Veranstaltungen eingeflossen. Detailliertere Kennzahlen zum Bereich Weiterbildung finden Sie auf der Seite 24.

Didaktisches Zentrum

2022 standen der Ausbau des digitalen Angebots und erste Vorbereitungen für die Kammgarn im Fokus. Ausserdem konnte 25 Jahre Didaktisches Zentrum (DZ) gefeiert werden (siehe nächste Seite).

Mit Simon Rütimann konnte der erste Lernende gewonnen werden, der die dreijährige Ausbildung zum Fachmann Information und Dokumentation im DZ absolviert.

Am nationalen Zukunftstag erhielten elf Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren Einblick in den bibliothekarischen Berufsalltag unter dem Motto *Ein Tag als Bibliothekar/in*.

Für Angehörige der PHSB wurde der Zugang nicht nur zu den wissenschaftlichen E-Journals, sondern auch zu Fachdatenbanken, z. B. der EBSCO-Datenbanken des Konsortiums der PH-Bibliotheken, ermöglicht. Das bisherige Angebot an E-Books wurde durch eine Auswahl der Verlage Beltz, Hogrefe und UTB ergänzt.

Neu haben Hochschulangehörige via Switch Edu-ID direkt Zugang zu den Onlinelehrmitteln aus dem Schulverlag Plus. Über das DZ können zudem Lizenzen für die Lernplattform *meinklett.ch* bezogen werden.

Das DZ als Teil des Verbunds der Schaffhauser Bibliotheken hat sich bewährt. Viele Lehrpersonen werden so auf Bestände des DZ aufmerksam; so konnten neben den Studierenden zusätzliche 66 neue Lehrpersonen registriert werden.

Lern-, Lesekisten, Anschauungs- und Übungsmaterialien waren sehr gefragt. Besonders im Bereich *Geräte* mit iPads, Kameras oder Robotern stiegen die Ausleihzahlen. Der verbesserte Service für die Abholung und Rückgabe im Lernmedienraum wird sehr geschätzt. Die Lernkisten aus dem Bereich NMG werden weiter überarbeitet oder durch neue Angebote ergänzt.

25 Jahre Didaktisches Zentrum

In Anwesenheit von Regierungsrat Patrick Strasser und weiteren Vertreterinnen und Vertretern des Erziehungsdepartements des Kantons, des Schulamts und des Hochbauamts der Stadt sowie der Bibliotheken Schaffhausen konnte das Didaktische Zentrum (DZ) am 11. Dezember 2022 sein 25-Jahr-Jubiläum feiern.

Am 15. Februar 1997 wurde das DZ an der Ebnatstrasse von Erziehungsdirektor Hans-Peter Lenherr eröffnet. In den ersten Jahren war es zugleich Zentrum der *Lehrerfortbildung*. Die Gründung fiel in eine Zeit, in der schweizweit solche Zentren aus dem Boden schossen. Die Diskussionen um das DZ begannen bereits Anfang der 90er-Jahre. Dennoch dauerte es nochmals sechs Jahre, bis es eröffnet werden konnte. Unter dem Prorektor Christian Amsler wurde Heinz Schäfli zum ersten Leiter gewählt. 1997 standen über 6500 Medien zur Ausleihe bereit (Bestand 2022: rund 25 000 analoge und über 100 000 digitale Medien).



Thomas Hermann stösst mit Oliver Thiele, Leiter der Stadtbibliothek Schaffhausen, auf das Didaktische Zentrum an.

Heinz Schäfli blieb bis 2018 im Amt. Das umfangreiche Erbe trat Sabine Wahrenberger im April 2018 an. Bereits Anfang der 2010er-Jahre war die Digitalisierung ein grosses Thema und das neue elektronische Angebot wie Ebook Central oder Schulfilme im Netz wurden für die Lehrpersonen des Kantons geschaffen. Nicht nur das Berufsbild, sondern auch der Medienbestand hat sich über die Jahre sehr verändert. Das hat dazu geführt, dass Bibliothekarinnen und Bibliothekare heute sehr viel höhere Kompetenzen im Umgang mit Datenbanken, elektronischen Bibliotheksverbänden, Lizenzverträgen mit Konsortien oder Verlagen haben müssen.

Audiovisuelle Medien wurden zunehmend durch digitale Plattformen und Streamingdienste abgelöst und die umfangreichen Lehrerkommentare erscheinen teilweise nur noch online. Mit dem Medienausbau hat sich das DZ auch räumlich vergrössert.

Thomas Hermann machte zudem einen Ausblick und stellte seine Vision vom didaktischen Zentrum am neuen Standort der PHS vor: «Die Verwandlung des DZ vom Ebnat zur Kammgarn ist offensichtlich: Es hat sich von einem gemütlichen, bescheidenen Raum in eine moderne, grosszügige und einladende Lernlandschaft verwandelt. Der Ausleihbereich, der zusammen mit der Stadtbibliothek betrieben wird, ist effizient und nutzerinnen- und nutzerfreundlich. Trotz dieser auffälligen Verwandlung ist das neue DZ das alte DZ geblieben. Die hohe Dienstleistungsbereitschaft, die das DZ-Team schon immer ausgezeichnet hat, ist auch in der Kammgarn wichtigstes Markenzeichen. Der Berufsauftrag, nämlich aus der immer grösser werdenden Angebotsflut das auszulesen, was für das Studium und das Schulfeld relevant, geprüft und sinnvoll ist, wird nach wie vor mit aller Ernsthaftigkeit und grosser Verantwortung wahrgenommen.»



Sabine Wahrenberger, Leiterin des Didaktischen Zentrums, hält eine Rede anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums.

Leistungsbereich Forschung und Entwicklung



PROF. DR. THOMAS HERMANN
PROREKTOR WEITERBILDUNG UND DIENSTLEISTUNGEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Leistungsbereich Forschung und Entwicklung (FE) wurde neu dem Prorektorat Weiterbildung und Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung zugeordnet. Grund dafür ist eine Akkreditierungsaufgabe, die eine klarere Einordnung von FE in die Strukturen der PHSH fordert.

Inhaltlich ist FE im neuen Zentrum Zukunft der PHSH angesiedelt. Das Zentrum Zukunft bearbeitet Schlüsselthemen, die zur Bewältigung zukünftiger Herausforderungen wichtig sind. Dazu gehören die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) sowie ein mündiger Umgang mit der Kultur der Digitalität. Ethische Fragestellungen und Prinzipien spielen dabei eine wichtige Rolle.

Dank der Transformation eines Seminarraumes in einen interdisziplinären Denk- und Arbeitsraum arbeiten die Kolleginnen und Kollegen des Zentrums Zukunft in einem gemeinsamen Raum. Die weiter unten aufgeführten Entwicklungsprojekte geben einen Eindruck von der Themenvielfalt, die hier bearbeitet wird.

Neben der strukturellen Anpassung ist auch eine personelle Änderung zu vermelden. Dr. Edina Krompák hat auf den Sommer 2022 an der Pädagogischen Hochschule Luzern eine neue Herausforderung gefunden. Die PHSH hat in

Dr. Johannes Blum einen sehr gut qualifizierten Nachfolger gefunden. Er tritt seine Stelle am 1. Februar 2023 an. Johannes Blum ist Psychologe und seine Forschungsschwerpunkte betreffen die Schnittstelle von Mensch und Technologie.

Fachstelle Medien und Informatik

Durch die inhaltliche Ansiedelung von Fragen rund um Lehren und Lernen in einer Kultur der Digitalität bot es sich an, die Fachstelle Medienbildung und Informatik neu dem Zentrum Zukunft anzugliedern. Durch die Zusammenarbeit von Andreas Brugger und Nadja Paillard hat sich diese Fachstelle innert wenigen Jahren zu einem kleinen und feinen Kompetenzzentrum entwickelt, dessen Knowhow nicht nur von Schaffhauser Schulen, sondern auch in den Kantonen Zürich, Bern und Basel gefragt ist. Wie in den vorangehenden Jahren bildete die dreiwöchige TOLV-Weiterbildung im Februar/März 2022 einen Höhepunkt. Neun Personen nahmen an diesem Time-out während des Lernvikariats teil und wagten sich mit eigenen Projekten in unbekanntes Gebiet vor. Im Zentrum Zukunft bringt sich das Team aktiv in die Entwicklung eines fächerverbindenden Angebots zu *Future Studies* ein.

Laufende und abgeschlossene Entwicklungsprojekte

Apropos Medien – Lehrmittel zu Medienbildung für Z2 und Z3

Entwickeln eines Lehrmittels für den Verlag Klett und Balmer. Es entstehen ein Schulbuch samt Begleitkommentar für den Zyklus 2 sowie ein Lehrwerk auf der Klett-Lernplattform *DigiOne* für den Zyklus 3

Laufzeit: 2022–2024

Finanzierung: Verlag Klett und Balmer

Projektleitung: Prof. Dr. Thomas Hermann (PHSH) und Prof. Dr. Daniel Ammann (PHZH)

Kooperationspartnerin: PHZH

Projektteam: Prof. Dr. Thomas Hermann (PHSH), Daniel Ammann, Eveline Hipeli, Flurin Senn-Albrecht (PHZH)

Projektwebseite: klett.ch/lehrwerke/aproposmedien

DigiBasics (Kooperationsprojekt)

Entwicklung von Selbstlernmodulen zur Förderung digitaler Kompetenzen

Laufzeit: 2021–2024

Finanzierung: swissuniversities

Kooperationspartner: PHZH (Leading House), PHTG, PHGR, SUPSI, HfH, FFHS

Verantwortlicher PHSH: Andreas Brugger



Informatik Garten (INGA) – Förderung von Informatikkompetenzen im Kindergarten

Fördern von Problemlösestrategien beim Erwerb von Informatikkompetenzen im Zyklus 1 durch speziell entwickelte Lernmaterialien

Laufzeit: 2021–2022

Finanzierung: Hasler Stiftung

Projektleitung: Dr. Bettina Waldvogel und Nicole Schumann

Projektteam: Cornelia Rüdisüli, Franziska Mayr, Unterstützung durch Studierende der PHSH

Projektwebseite: kindermacheninformatik.com/inga-informatik-garten

INGA-Vernissage, 2. Juni 2022. Vorstellung der entwickelten Produkte und der ersten Forschungsergebnisse



Mehrsprachige Bildungsräume – integrative Sprachförderung durch Linguistic Landscape

Erforschen von multisensuaem Sprachlernen in mehrsprachigen urbanen Lebens- und Bildungsräumen

Laufzeit: 2022–2024

Finanzierung: Bundesamt für Kultur

Projektleitung: Dr. Edina Krompák (ab 1. September Pädagogische Hochschule Luzern)

Kooperationspartnerin: Pädagogische Hochschule Luzern

Projektteam: Philipp Saner (PHSH), Dr. Maria de Lurdes Santos Gonçalves, Dr. Vaxhid Sejdiu, Dr. Silvia Frank (PHLU)



Multimodales Lernen und Spiel im Kindergarten während der Covid-19-Pandemie

Laufzeit: 2019–2022

Projektleitung: Dr. Edina Krompák

Projektmitarbeitende: Patricia Schubiger

Finanzierung: Eigenmittel der PHSH

Multimodal Literacy and Linguistic Landscape

Ein internationales Lehrinnovationsprojekt der PHSH und der Universität Strassburg

Laufzeit: 2022

Projektleitung: Dr. Edina Krompák

Kooperation: Dr. Esa Hartmann (Universität Strassburg)

Finanzierung: Eigenmittel der PHSH und Universität Strassburg

Die Studierenden haben an der Vernissage ihre INGA-Boxen präsentiert.

Spotlight: Draussen unterrichten

Das Projekt *Draussen unterrichten* hat zum Ziel, das Konzept des kompetenzorientierten Unterrichts im Freien an Schaffhauser Schulen zu verankern, indem Studierende und Lehrpersonen hierfür gezielt aus- und weitergebildet werden.

Am Samstag, 3. September 2022 fand der Projektstart beim Beringer Randenturm mit rund 65 Lehrpersonen und Interessierten statt. Nach Eröffnungsreden von Patrick Strasser, Regierungsrat und Vorsteher der Erziehungsdepartements, und Prof. Dr. Thomas Hermann, Prorektor Weiterbildung, Dienstleistungen und Forschung und Entwicklung an der PHSH sowie Dr. Rolf Jucker, dem Geschäftsleiter des Projektpartners SILVIVA, konnten die Teilnehmenden an verschiedenen Workshops Szenarien des Draussen Unterrichts erleben. Der Anlass wurde von lokalen Zeitungen, Radio- und Fernsehstationen medial begleitet.

Im Verlaufe des Berichtsjahres führte die Projektleitung erste Weiterbildungsanlässe für verschiedene Zielgruppen durch. Diese sind auf der [Projektwebseite](#) im Einzelnen aufgeführt.

Im Herbst 2022 wurde unter Lehrpersonen des Kantons eine umfangreiche Onlineumfrage zu ihrer Draussenunterrichtspraxis durchgeführt. Mehr als 170 Personen haben geantwortet. Im Zentrum stand die Frage nach fördernden und hindernden Faktoren und welche Massnahmen nach Ansicht der Lehrpersonen dazu führen würden, dass öfter im Freien unterrichtet wird. Ausserdem wurde erhoben, welche Weiterbildungsformate benötigt oder gewünscht werden. Die Daten werden im Rahmen einer Vertiefungsarbeit ausgewertet und sollen später in einer wissenschaftlichen Arbeit publiziert werden.



Posten Mathematik: *Nicole Schumann, Dozentin an der PHSH, zeigt den Kindern, Lehrpersonen und Interessierten, wie Mathematik draussen unterrichtet werden kann.*



Startschuss: *Prof. Dr. Thomas Hermann, Prorektor Weiterbildung, Dienstleistungen und Forschung und Entwicklung, hält eine Eröffnungsrede zum Projektstart.*



Engagierte Projektleiterinnen: *Dr. Seraina Bassin und Isabelle Föllmi, Projektleiterinnen von «Draussen unterrichten» und Dozentinnen an der PHSH, haben die Startveranstaltung mitorganisiert und -gestaltet.*

Das Draussenlernen soll auf allen Stufen der Volksschule des Kantons zum regulären Bestandteil des Schulalltags werden. Im Rahmen dieses Projekts werden hierfür entsprechende Aus- und Weiterbildungsangebote, Vernetzungsangebote, Coachings und ein eine Zusatzqualifikation für Lehrpersonen entwickelt.

Laufzeit: 2022–2026

Finanzierung: Stiftung Mercator, Stiftung Werner Amsler, Dienststelle Primar- und Sekundarstufe I des Erziehungsdepartements Kanton SH

Projektleitung: Isabelle Föllmi, Dr. Seraina Bassin (beide PHSH), Dr. Rolf Jucker (Stiftung SILVIVA), Ruth Marxer (ED Kanton Schaffhausen)

Projektwebseite: www.draussenunterrichten.ch/phsh

Akademischer Bericht 2022

Publikationen von Mitarbeitenden der PHSB

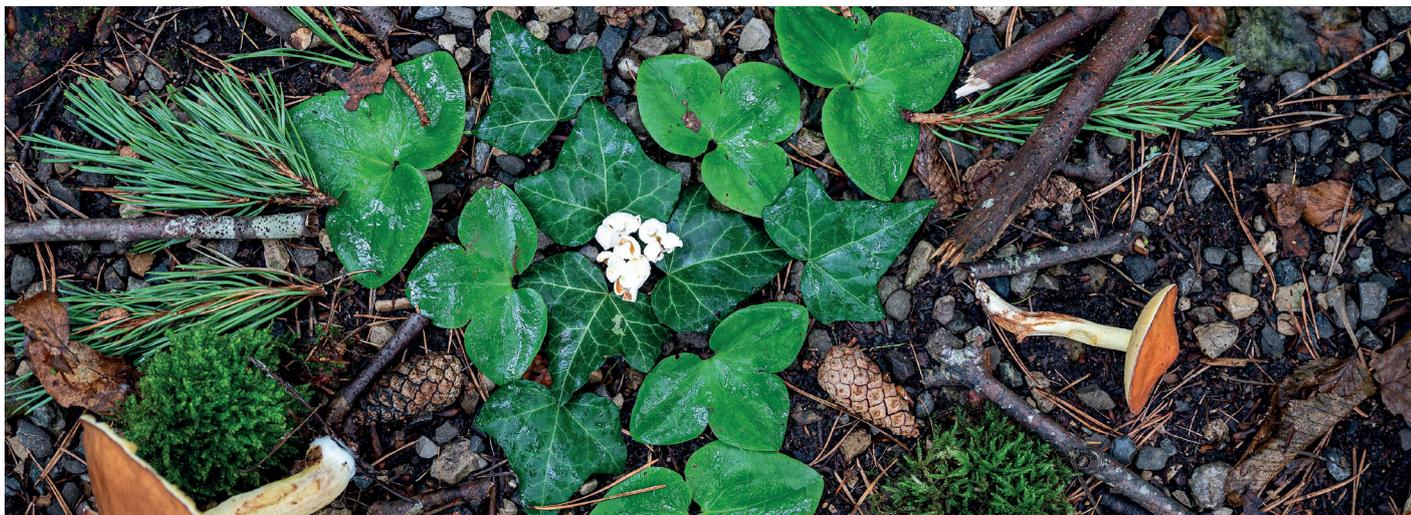
- Brunetti, A. / Balmer-Zahnd, R. / Friedli, V. / Müller, A. S. / Müller Vasquez Callo, R. C. (2022). Grundkenntnisse Wirtschaft und Recht. Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Recht, 4. Auflage, Bern.
- Brunetti, A. / Balmer-Zahnd, R. / Friedli, V. / Müller, A. S. / Müller Vasquez Callo, R. C. (2022). Grundkenntnisse Wirtschaft und Recht. Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Recht, Arbeitsheft, 3. Auflage, Bern.
- Brunetti, A. / Balmer-Zahnd, R. / Friedli, V. / Müller, A. S. / Müller Vasquez Callo, R. C. (2022). Grundkenntnisse Wirtschaft und Recht. Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Recht, Lösungen, 3. Auflage, Bern.
- Brunetti, A. / Balmer-Zahnd, R. / Friedli, V. / Müller, A. S. / Müller Vasquez Callo, R. C. (2022). Aufbaukenntnisse Wirtschaft und Recht. Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Recht, 2. Auflage, Bern.
- Brunetti, A. / Balmer-Zahnd, R. / Friedli, V. / Müller, A. S. / Müller Vasquez Callo, R. C. (2022). Aufbaukenntnisse Wirtschaft und Recht. Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Recht, Arbeitsheft, 2. Auflage, Bern.
- Brunetti, A. / Balmer-Zahnd, R. / Friedli, V. / Müller, A. S. / Müller Vasquez Callo, R. C. (2022). Aufbaukenntnisse Wirtschaft und Recht. Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Recht, Lösungen, 2. Auflage, Bern.
- Friedli, V. / Müller Vasquez Callo, R. C. / Balmer-Zahnd, R. (2022). Betriebswirtschaftslehre. Zusammenhänge verstehen, 5. Auflage, Bern.
- Friedli, V. / Müller Vasquez Callo, R. C. / Balmer-Zahnd, R. (2022). Betriebswirtschaftslehre. Arbeitsheft, 2. Auflage, Bern.
- Friedli, V. / Müller Vasquez Callo, R. C. / Balmer-Zahnd, R. (2022). Betriebswirtschaftslehre. Lösungen, 2. Auflage, Bern.
- Gründler, B. (2022). Hopp, galopp! Einfache Lieder in Mundart zum Spielen und Bewegen. Verlag Ein-Klang.
- Gründler, B. (2022). Das Huhn Erna Federer fliegt aus. Baeschlin Verlag.
- Gründler, B. (2022). Grooven statt zählen. Musik mit Kindern, 83, 46–48.
- Gründler, B. (2022). Musizieren der Reihe nach – Über Imitation zur Improvisation. Musik mit Kindern, 82, 49–51.
- Hermann, T. (2022). Überwachungsbilder: Kontrolle und Zufall in der Cam Era. Verlag Klaus Wagenbach. (Digitale Bildkulturen)
- Krompák, E. & Schubiger, P. (2022). Spielen während des Lockdowns. 4bis8, (2), 8–9.
- Krompák, E. & Todisco, V. (2022) (Hrsg.). Sprache und Raum. Mehrsprachigkeit in der Bildungsforschung und in der Schule. Language and Space. Multilingualism in educational research and in school. hep Verlag.
- Krompák, E. (2022). Linguistic Landscape in den visuellen Narrativen von mehrsprachigen Kindern. In E. Krompák & V. Todisco (in Vorbereitung) (Hrsg.). Sprache und Raum. Mehrsprachigkeit in der Bildungsforschung und in der Schule. Language and Space. Multilingualism in educational research and in school. hep Verlag.
- Krompák, E. (2022). Mehrsprachigkeit in der Schweiz. In V. Blaschitz, I. Dirim & J. Meier (Hrsg.). Mehrsprachigkeit – Interdisziplinäre Zugänge zu Mehrsprachigkeit und sozialer Teilhabe.
- Meier, T. & Krompák, E. (2022). Kunst und Semiotik in Linguistic Landscape. In E. Krompák & V. Todisco (Hrsg.). Sprache und Raum. Mehrsprachigkeit in der Bildungsforschung und in der Schule. Language and Space. Multilingualism in educational research and in school. hep Verlag.
- Mötteli, C. & Schmid, M. (2022). Dokumentation zum Schüler:innenfragebogen. Version extern. In K. Reusser, C. Pauli & R. Stebler (Hrsg.) Dokumentation der Erhebungs- und Auswertungsinstrumente des Projektes *Personalisierte Lernkonzepte in heterogenen Lerngruppen* (perLen). Zürich / Freiburg. Universität Zürich / Universität Freiburg.
- Saner, Ph. (2022). Soundscape: Mit offenen Ohren durch die Klanglandschaft. In E. Krompák, & V. Todisco (Hrsg.). Sprache und Raum. Mehrsprachigkeit in der Bildungsforschung und in der Schule. Language and Space. Multilingualism in educational research and in school. hep Verlag.
- Volk, M., Suter, M., Wahl, A., & Bassin, S. (2022) Massive warming-induced carbon loss from subalpine grassland soils in an altitudinal transplantation experiment. *Biogeosciences* (19), 2921–2937. Verfügbar unter <https://doi.org/10.5194/bg-19-2921-2022>
- Waldvogel, B., Brugger, A. & Sijbesma, L. (2022). Online-Lehre im Lehramtstudium: Veränderung der Rollenbilder vor dem Hintergrund des digitalen Wandels. *Online-Magazin Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik*, 22. Verfügbar unter <https://www.medienpaed-ludwigsburg.de/article/view/427/446>

- Wepfer, L. (2022). Kinder als Sprachforschende: Linguistic Landscape als pädagogisches Tool auf der Primarstufe. In E. Kropfák, & V. Todisco (Hrsg.). Sprache und Raum. Mehrsprachigkeit in der Bildungsforschung und in der Schule. hep Verlag.
- Wustmann Seiler, C., Rüdüsüli, C. & von Felten, R. (2021). Was braucht ihr für euer Spiel – darf ich mitspielen? Selbstwahrgenommene Spielbegleitung von Lehrpersonen im Kindergarten. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 69. Online first. Verfügbar unter <https://www.reinhardt-journals.de/index.php/peu/article/view/154060>.

Referate an wissenschaftlichen Tagungen

- Hartmann, E. & Kropfák, E. (2022, June 14–16). Experiencing Contacts of Languages and Cultures: Creative action research as an international exchange project in European teacher education [Conference presentation]. CSLS Summer School Language in the Real World, University of Bern, Switzerland.
- Kropfák, E. (2022, September 7–9). Linguistic Landscape and Teachers' Professional Development [Conference panel]. The 13th Linguistic Landscape Workshop, Universität Hamburg, Germany.
- Kropfák, E. (2022, September 7–9). Creating a Third Space in Teacher Education through Linguistic Landscape School Projects [Conference presentation]. The 13th Linguistic Landscape Workshop, Universität Hamburg, Germany.
- Kropfák, E., Schubiger, P. & Magyar-Haas, V. (2022, August 23–25). Well-being of Young Children during the Pandemic in Switzerland: On changes in social contexts, emotions, space and play. ECER 2022, Yerevan State University, Armenia.
- Kropfák, E. & Schubiger (2022, July 13–16). Multimodal Practices in Swiss Kindergarten during the Covid-19 Lockdown [Conference presentation]. Sociolinguistics Symposium, Ghent, Belgium.
- Kropfák, E. (2022, July 13–16). Linguistic Homescape: Exploration of linguistic identity by multilingual children [Conference presentation]. Sociolinguistics Symposium, Ghent, Belgium.
- Kropfák, E. (2022, June 17). Linguistic Landscape in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung [invited keynote]. LoCaLL Conference. University of Hamburg, Germany.
- Kropfák, E. (2022, June 10). Biblioscape: Willkommenskultur in den Bibliotheken [invited talk]. Nationales Netzwerktreffen Interbiblio, Bern.
- Kropfák, E. & Meyer, S. (2022, May 12). Linguistic Landscapes and Educational Spaces. Multilingual Matters Spring Conference [invited talk], online.
- Kropfák, E. & Todisco, V. (2022, April 9). Fachdidaktische Forschung und Entwicklung an Pädagogischen Hochschulen im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis [keynote]. 5. Tagung Fachdidaktiken. Die Entwicklung der Fachdidaktiken als wissenschaftliche Disziplinen in der Schweiz: Bilanz und Perspektiven. DFA-SUPSI, Dipartimento formazione e apprendimento, Locarno.
- Kropfák, E. (2022, April 6). Le projet swiss-scape: cartographie participative des paysages linguistiques [invited talk]. Journée d'études franco-suisse – Perceptions visuelles & sonores de l'espace urbain, Voir & Écouter la Ville, Université Franche-Comté, Besançon, France.
- Kropfák, E. (2022, March 16). Schoolscape Research [invited talk]. PALINGUI Network Meeting – Young children's language learning pathways: Making early language learning visible, online.
- Kropfák, E. (2022, März 8). Schoolscape-Forschung und ihre Bedeutung für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung / La recherche sur le paysage scolaire et ses implications pour la formation des enseignants [invited talk]. Université de Strasbourg, INSPE de l'Académie de Strasbourg, site de Colmar, France.
- Meyer-Baron, L., Stieger, R., Waldvogel, B., Schumann, N., Rüdüsüli, C. & Mayr, F. (2022). Observing Computational Thinking Skills of Kindergarten Children: Work in Progress, 17th Workshop in Primary and Secondary Computing Education (WiPSCE), Morssach, Schweiz.
- Rüdüsüli, C., Wustmann Seiler, C. & Lannen, P. (2022, July 12–14). Measuring and Predicting Teachers' Externally Assessed Role Behaviour during Free Play: A multilevel structural equation model. Posterpresentation at the European Association for Research on Learning and Instruction (EARLI) sig. 5, University of Utrecht. Utrecht, Netherlands.
- Rüdüsüli, C., Wustmann Seiler, C. & Lannen, P. (2022, September 12–13). Was beeinflusst die situative Spielbegleitung von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen und Kindergärten? Posterpräsentation am Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF), Universität Lausanne. Lausanne, Schweiz.
- Rüdüsüli, C., Wustmann Seiler, C. & Lannen, P. (2022, November 11). Playfulness in der frühen Kindheit. Workshop an der Tagung Spielräume der Pädagogischen Hochschule Zürich. Zürich, Schweiz.
- Schubiger, P. & Kropfák, E. (2022, September 12–13, accepted). Emotionales und soziales Wohlbefinden der Kindergartenkinder im Kontext des multimodalen Lernens und Spiels während der Pandemie. Kongress 2022 der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF), Lausanne.
- Schumann, N., Waldvogel, B. Mayr, F. & Rüdüsüli, C. (2022, November 26). Spielräume für die Förderung von Informatikkompetenzen im Zyklus 1. Workshop an der Tagung Spielräume der Pädagogischen Hochschule Zürich. Zürich, Schweiz.
- Waldvogel, B., Schumann, N., Rüdüsüli, C. & Mayr, F. (2022). Computational Thinking through Problem Solving and Play in Kindergarten: A qualitative Videoanalysis, European Early Childhood Research Association (EECERA) Conference, Glasgow, Scotland.

Verabschiedungen und Begrüssungen



Verabschiedungen

2022 haben wir folgende hochgeschätzten Kolleginnen und Kollegen verabschiedet:

- Irene Gehrig, Dozentin Erziehungswissenschaften, Mentorin
- Karin Germann, kaufmännische Mitarbeiterin Sekretariat Ausbildung
- Dr. Edina Krompák, Leiterin Abteilung Forschung und Entwicklung
- Gerda Ragasits, Leiterin Administration und Logistik
- Larissa Rota, Praktikantin Sekretariat Ausbildung
- Lisa Späni, Fachbereichsleiterin Gestalten, Dozentin TTG
- Dr. Bettina Waldvogel, Fachbereichsleiterin und Dozentin Medien und Informatik
- Stefan Weilenmann, Co-Leiter berufspraktische Ausbildung, Dozent Erziehungswissenschaften, Mentor
- Yves Zürcher, Praktikant Didaktisches Zentrum

25-Jahr-Jubiläum

Eine Kollegin und ein Kollege durften 2022 ihr 25-Jahr-Jubiläum feiern, herzliche Gratulation:

- Marianne Knecht, Dozentin Instrumentalunterricht
- Dr. Jean-Pierre Zürcher, Fachbereichsleiter Bewegung und Sport, Dozent Bewegung und Sport

Begrüssungen

Es freut uns sehr, folgende neuen Kolleginnen und Kollegen bei uns begrüßen zu können:

- Svenja Freytag, Leiterin Logistik und Sachbearbeiterin Sekretariat Ausbildung
- Prof. Dr. Samuel Krattenmacher, Co-Leiter berufspraktische Ausbildung, Dozent Erziehungswissenschaften, Mentor
- Sandra Moser, Fachbereichsleiterin Gestalten, Dozentin TTG, Mentorin
- Regula Reinhard, Dozentin Mathematik
- Sara Ruf, Leiterin Studiengangskoordination und Administration
- Simon Rütimann, Lernender Didaktisches Zentrum, ICT First Level Support

Wir danken allen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen herzlich für ihre wertvolle Arbeit und wünschen den neuen Mitarbeitenden viel Freude und Erfüllung bei ihrer Tätigkeit!

Impressionen 2022

Teamwork makes the dream work: Am 24. und 25. November fanden die Projekttag der PHSH zum Thema «Bon Voyage» statt. Die Studierenden und Dozierenden besuchten vier Destinationen, an welchen sie Aufgaben im Team meisterten.



Den «Philosophischen Firox» lernten die Studierenden an der gleichnamigen Destination im Wald kennen. Er war eine Leitfigur, die gerne und viel philosophierte. Dies taten ihm die Teilnehmenden gleich. Doch was regt gute Gespräche an? Genau, Essen und Trinken. Bevor also die Diskussionen am Lagerfeuer beginnen konnten, wurden auf dem Feuer verschiedene Köstlichkeiten wie Zitronenkuchen, Focaccia, Popcorn und heisser Punsch zubereitet.



Bei der Destination «Les Révolutionnaires» reisten die Teams in die 80er-Jahre zurück und kreierten Slogans zum Thema Nachhaltigkeit. Im Bild das Team «Reh» mit ihrem Spruch: «Let's REHabilitate the Planet».

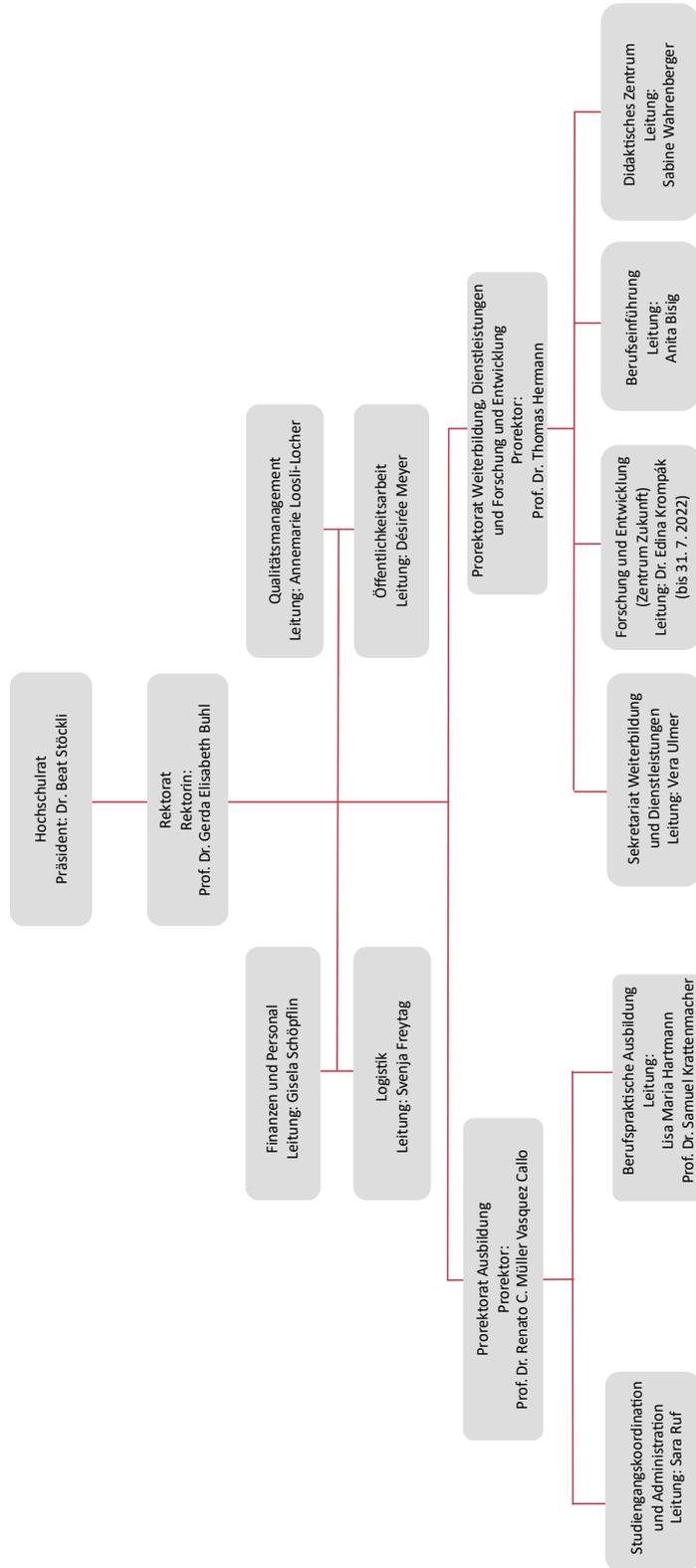


Weihnachtssingen Am 14. Dezember 2022 fand das weihnachtliche Singen der PHSH in den Kasematten des Munots statt. Ohren allen Alters haben der Kälte getrotzt, um sich von Studierenden der PHSH musikalisch in Feststimmung versetzen zu lassen.



«We'd remember this night!» Am 18. Mai 2022 fand die Serenade der PHSH statt. Die musikalischen Darbietungen versetzten das Publikum mit Songs wie «Hit the road Jack», «Can't fight this feeling» oder «Wings» in eine freudige, feierliche Stimmung.

Organigramm



Rechenschaftslegung in Bezug auf den Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen an die Pädagogische Hochschule Schaffhausen bezieht sich auf die Periode von 2021 bis 2024. Der darin formulierte Grundauftrag wurde im Jahr 2022 erfüllt. Im vergangenen Jahr wurden Massnahmen zur Erreichung der Ziele getroffen. Im Oktober 2022 verabschiedete der Hochschulrat die neue Strategie 2022 – 2028 der PHSH, die Entwicklungsfelder in den vier Leistungsbereichen definiert.

Im Leistungsauftrag sind Schwerpunkte der Strategischen Ziele genannt, auf die im Folgenden eingegangen wird.

1. Akkreditierung als Hochschule

Im März 2022 erteilte der Schweizerische Akkreditierungsrat der PHSH die Akkreditierung als Hochschule mit drei Auflagen in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Nachhaltigkeit und Diversität:

- Die PHSH muss den Stellenwert von Forschung und Entwicklung im Qualitätssicherungssystem überprüfen und allfällige rechtliche und organisatorische Anpassungen vornehmen.
- Im Bereich der nachhaltigen Entwicklung muss die PHSH klare Ziele und Massnahmen definieren und ihre Umsetzung periodisch überprüfen.
- Im Bereich der Diversität muss die PHSH klare Ziele und Massnahmen definieren und ihre Umsetzung periodisch überprüfen.

2. Optimierung und Anpassung der internen Strukturen und Prozesse

Die neue IT-Infrastruktur wurde im März nach langen Vorarbeiten solide umgesetzt und wie geplant realisiert. Vom eigenen Netzwerk über das Learning-Management-System bis hin zum Campus-Management-System wurden die gesamte IT-Infrastruktur erneuert und modernisiert. Insbesondere der Wechsel der Campus-Management-Software war ein grosser Schritt.

Bei der Migration der Daten aus dem bisherigen System stellte sich heraus, dass bis anhin die Administration im Ausbildungssekretariat vor allem auf der Basis von Excel-Listen gehandhabt wurde. Der Schritt zu einem modernen Campus-Management-System war daher besonders gross und herausfordernd.

3. Konsolidierung der erreichten Grösse im Leistungsbereich Ausbildung

Die Anzahl der Studierenden ist leicht rückläufig.

4. Verstärkung der Positionierung als anerkannte Hochschule im Kanton Schaffhausen mit einem eigenständigen Profil

Die PHSH ist im Kanton gut anerkannt. Durch die neue Strategie wird die Profilbildung gestärkt.

5. Steigerung der Bekanntheit in benachbarten Kantonen und 6. Beibehaltung und punktuelle Verstärkung der medialen Präsenz

An diesen Punkten wurde intensiv gearbeitet. Die PHSH war im vergangenen Jahr in den Nachbarkantonen präsenter. Erstens durch Posterkampagnen und durch weitere Werbemassnahmen in verschiedenen Kantonen. Zweitens war die PHSH auch an Bildungsmessen in anderen Kantonen sichtbar. Überregionale Werbemassnahmen auf Social Media wurden verstärkt. Fernseh- und Radioberichte haben zugenommen. Radio- und Fernsehbeiträge unter anderem zum ersten Studientag und zum Projekt Draussen unterrichten erreichten eine breite Öffentlichkeit.

7. Konsolidierung und Weiterentwicklung der Angebote

Die Weiterentwicklung des Angebots fand vor allem im Leistungsbereich Ausbildung mit der Neustrukturierung der Module statt.

8. Ausbau der Kooperation mit dem Praxisfeld

Das Schulfeld ist ein wichtiger Partner der PHSH und die Zusammenarbeit ist in Zeiten des Lehrermangels auch von Seiten der Schulen von Interesse. Neue Kooperationsformen mit Schulen sind in Planung und werden in Zukunft umgesetzt.

9. Abschluss der Ausbauphase der Abteilung Forschung und Entwicklung und Konsolidierung der erreichten Leistungs- und Qualitätsmerkmale

Die Abteilung Forschung und Entwicklung ist noch immer in der Aufbauphase. Durch die Wahl des neuen Forschungsleiters Dr. Johannes Blum konnte die Basis für den Aufbau einer schulfeldrelevanten und zukunftsgerichteten Forschungslinie gelegt werden.

10. Umsetzung und stetige Überprüfung des Kooperationsvertrages

Dieser Punkt wurde bearbeitet. Zwar wurde die infrastrukturelle Anbindung an die Pädagogische Hochschule Zürich aufgelöst, aber die PHSB bleibt Partnerschule der PHZH. In Zukunft sollen die fachliche Zusammenarbeit und der kollegiale Austausch intensiviert werden.

Leistungsbereich Ausbildung

Zu den im Leistungsauftrag erläuterten Herausforderungen im Leistungsbereich Ausbildung können folgende Aussagen gemacht werden:

- Die Ausbildung der Kindergarten- und Unterstufenlehrpersonen soll mit einem angedachten Fokus auf Spielpädagogik gestärkt werden.
- Das erste Jahr unseres weiterentwickelten Studiums konnte im Herbstsemester 2022 erfolgreich starten. Das zweite und das dritte Studienjahr werden im Jahr 2023 gemeinsam mit allen Anspruchsgruppen geplant.
- Die Nachfrage nach einem Studium an der PHSB konnte aufrechterhalten bleiben und die Angebote der Stufenweiterung und der Ausgleichsmassnahmen haben sich konsolidiert.

11. Intensivierung der Vernetzung mit anderen Hochschulen

Dieser Punkt wurde weiter vorangetrieben, indem die PHSB dem neu gegründeten Wissenschaftsverbund Vierländerregion Bodensee beigetreten ist und sich mit anderen Hochschulen in der Vierländerregion an Projektausschreibungen des Wissenschaftsverbundes beteiligt.

- Durch die Weiterentwicklung des Studiums mit insgesamt etwa 36 Modulen wird auch das Studienangebot der Stufenweiterung attraktiver.
- Die innere Differenzierung in den Studiengängen wird im Rahmen der Weiterentwicklung des Studiums vorangetrieben.
- Präsenzreduzierte und flexibilisierte Studienformen werden nun infolge der Weiterentwicklung des Studiums integriert. Mit der Anpassung der Prüfungsverordnung durch den Hochschulrat konnte hier die dafür benötigte rechtliche Grundlage geschaffen werden.
- Es ist geplant, dass sämtliche Wahl-/Pflichtfächer innerhalb eines Jahres studiert werden können, sodass sich das auch positiv auf die Attraktivität des Studienangebots Facherweiterung auswirkt.
- Das neue Leitungsteam der berufspraktischen Ausbildung prüft aktuell den Aufbau eines Praxiskooperationsnetzwerks.

Kennzahlen Ausbildung

Studienstatistik (Stichtag 15. Oktober)

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Studierende insgesamt	194	219	227	217	202	215	192
Studierende in Bachelorstudiengängen ¹	171	187	195	179	181	180	184
Erweiterungsstudium für zusätzliche Fächer (Facherweiterung) ²	16	25	24	28	16	33	5
Erweiterungsstudium für zusätzliche Schuljahre (Stufenweiterung)	2	3	3	4	1		
Ausgleichsmassnahmen für Lehrpersonen mit ausländischem Lehrdiplom (AGM)	3	3	4	5	3	2	3
Zusatzleistungen zum Masterstudiengang Sonderpädagogik (HfH)	2	1	1	1	1		

¹ Alle Studierenden, die zum Stichtag 15.10.2022 im Status «immatrikuliert» oder «beurlaubt» waren und noch nicht alle Studienleistungen bzw. Austrittskompetenzen abgeschlossen hatten.

² Alle Erweiterungsstudium-Studierenden, die im Kalenderjahr 2022 eine Facherweiterung belegten oder abgeschlossen haben.

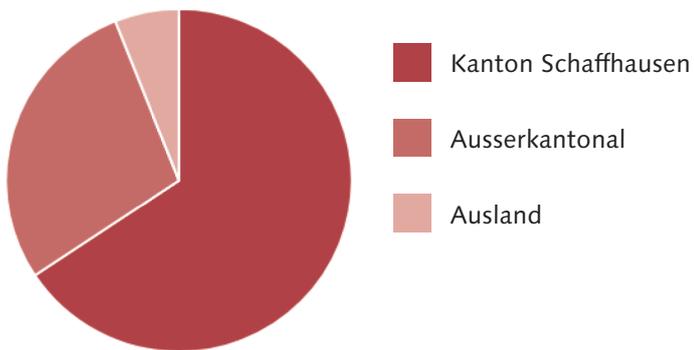
Studierende in den Bachelorstudiengängen 2022

	Zahlen					Prozent
	Total	KG	KU	PS	ES	Total in Prozent
Total immatrikuliert ¹	194	4	28	158	3	100
Studiengänge 1/2/3ph	164	4	27	13		85
Offene Studienleistungen (Stand 15. Oktober 2022)	30	0	1	25	4	15

¹ Alle Studierenden im Status «beurlaubt», die noch nicht alle Studienleistungen bzw. Austrittskompetenzen abgeschlossen hatten.

Wohnort Studierende

	Prozent
Kanton Schaffhausen	66
Ausserkantonale	28
Ausland	6



Leistungsbereich Weiterbildung

Weil im Vorjahr Corona-bedingt Kurse abgesagt oder verschoben werden mussten, kam es im Berichtsjahr zu einer Art Nachholeffekt, was sich in der gestiegenen Anzahl von durchgeführten Kursen niederschlägt. Ausserdem wurden gerade im Bereich der auslaufenden obligatorischen Weiterbildungen Kurse mit kleinen Teilnehmendenzahlen durchgeführt.

Neben planbaren Angeboten, die von der LWB-Kommission und dem Prorektorat Weiterbildung und Dienstleistungen der PHSH realisiert werden, verlangt die Realität immer wieder nach flexiblen Lösungen. Dazu gehörten etwa die kurzfristig und unkompliziert anberaumten Onlineweiterbildungen zum Umgang mit Geflüchteten aus der Ukraine. Ein

Weiterbildungszyklus mit drei Veranstaltungen (Willkommen, Ankommen, Weiterkommen) wurde zwischen März und Juni 2022 doppelt durchgeführt und stiess auf reges Interesse. Diese für die schulische Integration von Kindern aus der Ukraine wichtigen Angebote sind in den Zahlen unten nicht abgebildet.

Ebenfalls nicht aufgeführt sind drei Angebote, die für das Projekt Ready for Teaching (RFT) realisiert worden sind. RFT wurde infolge des Lehrpersonenmangels von der Dienststelle Primar- und Sekundarstufe I des Erziehungsdepartements des Kantons Schaffhausen initiiert, um Lehrpersonen ohne Diplom bei ihrem Berufseinstieg zu unterstützen.

Durchgeführte Weiterbildungen an der PHSH

	Durchgeführte Weiterbildungen	Teilnahme an Weiterbildungen
Anzahl	166	2112

Durchgeführte Zusatzqualifikationen an der PHSH

	Anzahl Teilnehmende
Musikalische Grundschule	8
Lokaler pädagogischer ICT-Support (LPICTS)	20
Zielstufenbezug	10

Durchgeführte Weiterbildungsstudiengänge an der PHSH

	Anzahl Teilnehmende
CAS Lernreise Volksschule	20
CAS Praxislehrperson	11

Berufseinführung (BEF)

	Anzahl Teilnehmende
BEF-Sonderwochen im Februar/März	25

Teilnehmende an Weiterbildungsstudiengängen

	Anzahl Teilnehmende
CAS PICTS, Durchführung an der PHZH (PHSH ist Kooperationspartnerin)	4
Master Schulentwicklung (in Kooperation mit IBH, PH Weingarten, PH St. Gallen, PH Graubünden, PH Thurgau)	1

Leistungsbereich Dienstleistungen

Die Bestände des Didaktischen Zentrums (DZ) verlagern sich immer mehr von physischen Medien zu digitalen Ressourcen. Die Nachfrage nach Printmedien und Projektkisten ist jedoch ungebrochen, diejenige nach E-Medien langsam im Steigen begriffen. Die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer stieg im Berichtsjahr um gut 5 Prozent an.

Beratungsdienstleistungen werden vor allem zu verschiedenen berufsfeldbezogenen Themen nachgefragt sowie zu Theaterpädagogik und zu Medienbildung und Informatik. In den Zahlen unten sind die Telefon- und Onlineberatungen, die im Zusammenhang mit der Einschulung von Kindern aus der Ukraine angeboten worden sind, nicht enthalten. Diese wurden als offene Angebote – ohne Anmeldung – ausgeschrieben und genutzt.

Didaktisches Zentrum – Bestand

	Anzahl
Physischer Medienbestand	25 577
Onlinefilme (Schulfilme im Netz)	1 200
E-Books des PHSH-relevanten Profils (Ebook Central)	63 930
E-Books UTB, Hogrefe, Beltz (verfügbar für Angehörige der PHSH)	3 530
E-Books, E-Magazine, E-Audios (Onleihe dibio.st)	41 312
Elsevier, Springer, Wiley (verfügbar für Angehörige der PHSH)	11 680

Didaktisches Zentrum – Nutzung

	Anzahl
Ausleihen physischer Medien (inkl. Verlängerungen)	28 406
Zugriffe auf Ebook Central	495
Zugriffe auf Schulfilme im Netz	647
Registrierte Benutzer/-innen (86 % aus dem Kt. SH)	1 515

Beratungen

	Anzahl Beratungen (beratene Lehrpersonen)	Anzahl Beratungsstunden
Beratungen	28	84

Durchgeführte schulinterne Weiterbildungskurse (Schilw) der PHSH

	Durchgeführte Schilw-Kurse	Teilnahme an Schilw-Kursen
Anzahl	27	ca. 630

Leistungsbereich Forschung und Entwicklung

Der Leistungsbereich Forschung und Entwicklung wurde im Berichtsjahr neu ausgerichtet. Dies erstens aufgrund einer Auflage aus der Akkreditierung, zweitens aufgrund einer personellen Veränderung. Letzteres führte zu einer fast halbjährigen Vakanz bei der Forschungsleitung. Zum anderen wurden die zwei Themen *Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Bildung in einer Kultur der Digitalität* gemeinsam im neuen Zentrum Zukunft angesiedelt.

Fast alle Drittmittelprojekte werden in diesem interdisziplinären Zentrum bearbeitet, sodass die Grundlagen für einen fächerverbindenden Schwerpunkt bereits geschaffen worden sind. Mit der bewussten Ansiedelung von Forschung und Entwicklung im Zentrum Zukunft wird eine bessere Einbettung der Forschung in ein hoch motiviertes und qualifiziertes Team der PHSH angestrebt.

Personelle Ressourcen

Mitarbeitende in Eigen- und Drittmittelprojekten

	Leitung FE	Wissenschaftliche Mitarbeitende		Insgesamt
		Drittmittel	Eigenmittel	
Vollzeitäquivalent	0,8 ¹	0,95	0,45	2,2

¹ Dieses Vollzeitäquivalent war nur bis Ende Juli 2022 besetzt

Drittmittelfinanzierung der Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Drittmittelprojekte und ihr Volumen in der Gesamtprojektzeit

Projekt	Laufzeit	Förderung	Drittmittelanteil in Fr.
Draussen unterrichten	2022–2026	Stiftung Mercator Schweiz Stiftung Werner Amsler	160 000
DigiBasics	2022–2024	swissuniversities	100 000
Apropos Medien	2022–2023	Verlag Klett und Balmer	66 600
Mehrsprachige Bildungsräume	2022–2024	Bundesamt für Kultur (via PH Luzern, Leading House)	26 000
Insgesamt			352 600

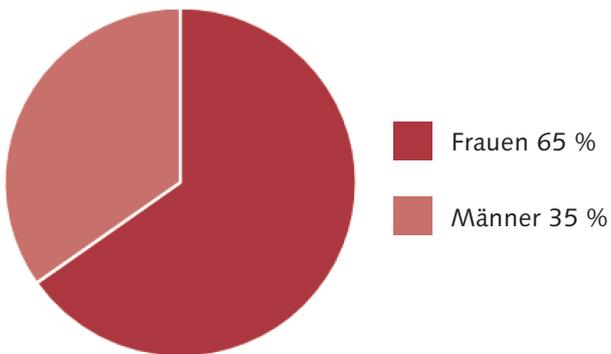
Finanzen von Forschung und Entwicklung

	2022	2021	2020
Gesamtbudget PHSH in Fr.	6 958 000	6 805 500	6 956 960
FE-Budget in Fr.	688 500	647 000	620 000
Drittmittel in Fr.	110 403	40 257	58 236
FE-Mittel insgesamt in Fr.	798 903	687 257	678 236
Anteil Drittmittel am FE-Budget in Prozent	16 %	6,2 %	9,3 %
Anteil FE am Gesamtbudget	11,5 %	10 %	9,7 %

Personenstatistik

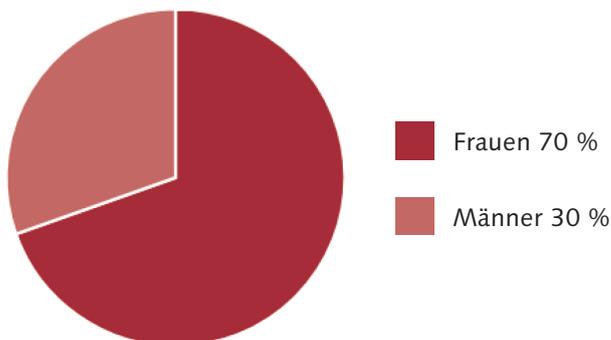
Vollzeitstellen

	Frauen	Männer	Total
Hochschulleitung	1	2	3
Dozierende II ¹	0	0,95	0,95
Dozierende I ²	5,66	4,01	9,67
Wissenschaftliche Mitarbeitende	4,12	0,55	4,67
Administratives- technisches Personal	5,6	0,75	6,35
Praktikantinnen, Praktikanten und Lernende	1	1	2
Gesamt	17,37	9,26	26,63



Anzahl Mitarbeitende

	Frauen	Männer	Total
Hochschulleitung	1	2	3
Dozierende II ¹	0	2	2
Dozierende I ²	21	11	32
Wissenschaftliche Mitarbeitende	14	4	18
Administratives- technisches Personal	11	1	12
Praktikantinnen, Praktikanten und Lernende	1	1	2
Gesamt	48	21	69



1 Dozierende II: Promovierte Dozierende, die in mehreren Leistungsbereichen tätig sind, publizieren und Drittmittel einwerben

2 Dozierende I: Dozierende, die in einem oder in mehreren Leistungsbereichen tätig sind

Finanzstatistik

Betriebsergebnis 1. Januar 2022 – 31. Dezember 2022

(in Fr., gerundet)

	Ausbildung	Weiterbildung	Dienstleistungen	Forschung	Total
Ertrag inkl. Globalbeitrag	4 101 015	1 381 072	829 665	717 683	7 029 435
Aufwand	4 226 786	1 205 249	739 399	442 703	6 614 137
Betriebsergebnis	- 125 771	175 823	90 266	274 980	415 298

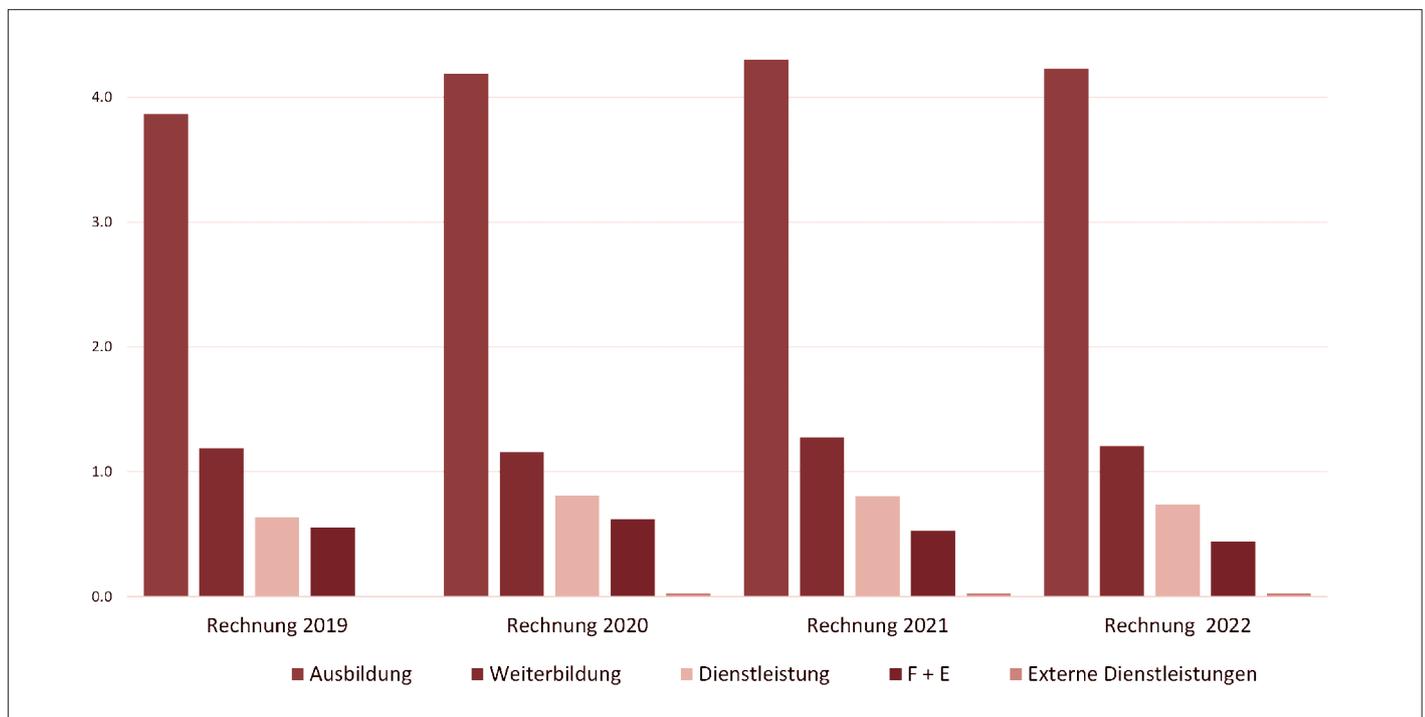
Die Rechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 schliesst mit einem Überschuss von 415 298 Fr., der den freien Reserven zugewiesen wird.

Die Grundfinanzierung der pädagogische Hochschule Schaffhausen wird über den Staatsbeitrag des Kantons Schaffhausen sichergestellt. Dazu kommen die Beiträge benachbarter Kantone, die als Ausgleichszahlungen im Rahmen der

interkantonalen Fachhochschulvereinbarung fällig werden, wenn ausserkantonale Studierende im Kanton Schaffhausen studieren. Ausserdem bezahlen alle Studierenden Studiengebühren. Weitere Einnahmen sind eingeworbene Drittmittel für Projekte von Stiftungen, Lehrmittelverlagen oder anderen Organisationen.

Aufwand 2019–2022 nach Bereichen

(in Millionen Fr.)



Jahresrechnung und Revisionsbericht

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

Bilanz per 31.12.2022

AKTIVEN	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'139'140.79	740'732.65
Kasse	1'551.10	2'229.65
Bank	1'137'589.69	738'503.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'553.65	49'050.40
Übrige kurzfristige Forderungen	13'000.00	37'640.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	138'825.07	320'519.71
Total Umlaufvermögen	1'294'519.51	1'147'942.76
Anlagevermögen		
Sachanlagen	184'526.00	77'662.50
Total Anlagevermögen	184'526.00	77'662.50
TOTAL AKTIVEN	1'479'045.51	1'225'605.26

PASSIVEN	31.12.2022	31.12.2021
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital	617'038.09	778'895.78
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	199'498.14	413'307.53
Vorauszahlungen	82'942.84	38'312.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	334'597.11	327'276.20
Total Fremdkapital	617'038.09	778'895.78
Eigenkapital		
Freie Reserven	446'709.48	303'839.38
Jahresergebnis	415'297.94	142'870.10
Total Eigenkapital	862'007.42	446'709.48
TOTAL PASSIVEN	1'479'045.51	1'225'605.26

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

Erfolgsrechnung 2022

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	
Studiengebühren und Kursgelder	321'222.38	270'000.00	361'902.60	ERTRAG
Entschädigungen der öffentlichen Hand	1'346'722.96	1'245'000.00	1'433'640.52	
Entschädigungen Bund	-	7'000.00	-	
Entschädigungen Kantone und Konkordate	1'322'812.96	1'223'000.00	1'428'590.52	
Entschädigungen innerkantonale Gemeinden	23'910.00	15'000.00	5'050.00	
Beiträge der öffentlichen Hand	5'291'229.05	5'286'500.00	5'242'625.00	
Beiträge Kantone und Konkordate	93'005.45	140'000.00	129'070.00	
Beiträge Trägerkanton	5'069'000.00	5'141'500.00	5'095'500.00	
Beiträge private Organisationen ohne Erwerbszweck	129'223.60	5'000.00	18'055.00	
Übriger betrieblicher Ertrag	70'260.60	80'000.00	56'153.00	
TOTAL BETRIEBSERTRAG	7'029'434.99	6'881'500.00	7'094'321.12	
Aufwand Material und Dienstleistungen	-672'019.41	-851'700.00	-694'494.98	AUFWAND
Material- und Warenaufwand	-152'531.85	-183'800.00	-151'248.62	
Dienstleistungen und Honorare	-519'487.56	-667'900.00	-543'246.36	
Personalaufwand	-5'070'587.60	-5'268'400.00	-5'480'553.60	
Entschädigung Hochschulrat	-35'315.00	-20'000.00	-31'700.00	
Besoldung Leitung, Verwaltungs- und Betriebsmitarbeitende	-1'244'703.75	-1'055'000.00	-1'147'844.20	
Besoldung Wissenschaftliches Personal und Freie Mitarbeitende	-2'683'847.60	-2'965'000.00	-3'107'662.95	
Sozialabgaben	-785'752.40	-917'900.00	-869'107.50	
Aus- und Weiterbildung	-273'976.70	-279'500.00	-280'159.15	
Übriger Personalaufwand	-46'992.15	-31'000.00	-44'079.80	
Übriger betrieblicher Aufwand	-871'530.04	-837'900.00	-776'402.44	
Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	-9'715.45	-51'500.00	-6'887.55	
Miete Liegenschaften, Benützungskosten Anlagen	-427'124.92	-415'200.00	-429'069.07	
Energie und Wasser	-131'595.90	-115'000.00	-118'997.98	
Büro und Verwaltung	-94'721.82	-104'600.00	-65'408.29	
Abschreibungen	-47'763.90	-	-18'497.60	
Reisekosten und Spesen	-64'405.30	-71'800.00	-58'217.50	
Übriger Betriebsaufwand	-96'202.75	-79'800.00	-79'324.45	
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-6'614'137.05	-6'958'000.00	-6'951'451.02	
BETRIEBSERGEBNIS	415'297.94	-76'500.00	142'870.10	BETRIEBSERGEBNIS

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2022

(in Schweizer Franken)

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung bildet den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 ab. Die Pädagogische Hochschule Schaffhausen (PHSH) wurde per 1. August 2020 in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit überführt (Hochschulgesetz des Kantons Schaffhausen vom 2. Dezember 2019). Die Vorjahreszahlen beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bilanziert.

1.2 Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Forderungen gegenüber Institutionen und Kantonen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Auf diese werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

1.3 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Nominalbetrag bewertet.

1.4 Umsatzerfassung

Der Umsatz wird aus Studiensemestergebühren, Kursgeldern und Entschädigungen von Kantonen für ausserkantonale Studierende (FHV-Beiträge) aufgrund der am Bilanzstichtag für die Studierenden und Kursteilnehmenden erbrachten Leistungen ermittelt. Dieser wird erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass der PHSH wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

Die Erträge aus Studiensemestergebühren und FHV-Beiträgen werden abgegrenzt, um eine korrekte Periodenzuordnung und ein verlässliches Bild für den Zeitraum der Rechnungslegung vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 sicherzustellen.

Für den Globalbeitrag des Kantons Schaffhausen besteht ein Leistungsauftrag (1. August 2020 bis 31. Dezember 2024). Der Kanton Schaffhausen leistet quartalsweise Akontozahlungen.

2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2022	31.12.2021
gegenüber Studierenden und Kunden des Didaktischen Zentrums	3'553.65	4'310.00
gegenüber Bildungsinstituten	-	44'740.40
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'553.65	49'050.40
2.2 Übrige kurzfristige Forderungen	31.12.2022	31.12.2021
Projektgebundene Beiträge Mehrsprachige Bildungsräume	13'000.00	-
gegenüber AXA Versicherungen	-	37'640.00
Total übrige kurzfristige Forderungen	13'000.00	37'640.00
2.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2022	31.12.2021
gegenüber Personalaufwand	72'544.55	44'970.00
gegenüber Sachaufwand	19'140.52	15'108.25
gegenüber Dritten	7'140.00	27'941.46
gegenüber Institutionen und Kantonen	40'000.00	232'500.00
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	138'825.07	320'519.71

2.4 Anlagevermögen

Gemäss Beschluss des Hochschulrates werden die Anlagen seit 1. Januar 2021 zu Anschaffungskosten aktiviert. Die Aktivierungsgrenze beträgt einheitlich CHF 1'000.-.

Es werden die betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungskosten über folgende Nutzungsdauern:

Büromöbel und -geräte	8 Jahre, pro Jahr 12.5 %	linear
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	5 Jahre, pro Jahr 20 %	linear
Hardware	5 Jahre, pro Jahr 20 %	linear
Immaterielle Anlagen	5 Jahre, pro Jahr 20 %	linear

Sachanlagen	31.12.2022	31.12.2021
Büromöbel und -geräte	26'711.00	8'570.00
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	2'792.00	3'723.00
Hardware	60'045.00	44'281.70
Immaterielle Anlagen	94'978.00	21'087.80
Total Sachanlagen	184'526.00	77'662.50

2.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2022	31.12.2021	
gegenüber Dritten	81'771.64	325'762.03
gegenüber SVA Schaffhausen	46'556.00	48'266.10
gegenüber AXA Versicherungen	-	39'279.40
gegenüber Pensionskasse Schaffhausen	71'170.50	-
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	199'498.14	413'307.53

2.6 Vorauszahlungen

Die Vorauszahlungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Vorauszahlungen	31.12.2022	31.12.2021
Vorauszahlungen Quellensteuer	1'547.65	433.05
Projektgebundene Beiträge Nationaler Lehrpersonenaustausch	6'228.40	2'434.00
Projektgebundene Beiträge Informatik-Garten INGA	-	35'445.00
Projektgebundene Beiträge DigiBasics	2'726.79	-
Projektgebundene Beiträge Schweizer Programm Erasmus+	72'440.00	-
Total Vorauszahlungen	82'942.84	38'312.05

2.7 Passive Rechnungsabgrenzungen

31.12.2022	31.12.2021	
gegenüber Personalaufwand	90'135.00	55'140.00
gegenüber Sachaufwand	63'061.32	58'801.20
gegenüber Studiensemestergebühren	181'400.79	213'335.00
Total passive Rechnungsabgrenzungen	334'597.11	327'276.20

2.8 Aus- und Weiterbildung

Gemäss Verordnung über die Weiterbildung der Lehrpersonen vom 19. Juni 2001 (SHR 410.413) erbringt die Pädagogische Hochschule die entsprechenden, erforderlichen Leistungen.

	2022	2021
Weiterbildung der Lehrpersonen des Kantons Schaffhausen	261'008.15	272'469.60
Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden der PHSB	12'968.55	7'689.55
Total Aus- und Weiterbildung	273'976.70	280'159.15

2.9 Reisekosten und Spesen

Gemäss Verordnung über die Weiterbildung der Lehrpersonen vom 19. Juni 2001 (SHR 410.413) erbringt die Pädagogische Hochschule die entsprechenden, erforderlichen Rückerstattungen an Lehrpersonen des Kantons Schaffhausen.

	2022	2021
Reisekosten und Spesen der Lehrpersonen des Kantons Schaffhausen	12'768.45	19'459.45
Reisekosten und Spesen der Mitarbeitenden der PHSB	51'636.85	38'758.05
Total Reisekosten und Spesen	64'405.30	58'217.50

3. Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben**3.1 Anzahl Mitarbeiter**

Die Anzahl Mitarbeitende, die eine Festanstellung haben, beträgt 69 bei 26.63 Vollzeitäquivalenz per 31. Dezember 2022 (Vorjahr 73 Festanstellungen bei 30.39 Vollzeitäquivalenz).

3.2 Eventualverbindlichkeiten

Die Pädagogische Hochschule Schaffhausen ist in keine wesentlichen, ausweispflichtigen Rechtsstreitigkeiten/Klagen, behördliche und steuerbehördliche Prüfungen/Ermittlungen oder sonstige Rechtsangelegenheiten involviert.

3.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 beeinflussen könnten.

Prof. Dr. Gerda Elisabeth Buhl, Rektorin



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Hochschulrat der
Pädagogische Hochschule Schaffhausen, Schaffhausen

Schaffhausen, 13. März 2023

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Pädagogische Hochschule Schaffhausen** für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Hochschulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Mannhart & Fehr Treuhand AG

Fabian Scherle
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte
Mandatsleiter

Daniel Fehr
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

ph | sh